

Tansania: Seilbahn am Kilimandscharo?

Das Land wünscht sie; auch der Tourismus-Minister Kanyasu, der ein Besucherwachstum erwartet. Bisher erklimmen etwa 50.000 Bergsteiger den mit 5.895 Meter höchsten Berg Afrikas. Es gibt bereits interessierte Investoren, in China und im Westen. Machbarkeitsstudien sind im Gange und eventuelle Umwelteinflüsse werden erwogen. Auch wurde, wegen der Höhenkrankheit, die Möglichkeit einer Akklimatisierungs-Etage bei 4.500 m erwähnt. Heftiger Widerstand kommt von den etwa 25.000 Bergführern und Trägern, die die Touristen auf dem 8-tägigen Aufstieg begleiten, weil ihr Lebensunterhalt durch die Gondel bedroht würde. 14.05.2019

Simbabwe: Jauch-Gewinnerin revanchiert sich

Die WWM Kandidatin Levnajic hatte geplant, sollte die die 125.000 Euro Gewinnstufe erreichen, einer Klasse von Ingenieursstudenten zu einer Bildungsreise nach Deutschland einzuladen. Als Rucksacktouristin war sie in Simbabwe gestrandet, weil sie mit ihrer Kreditkarte nicht an Geld kam. Die 47 Studenten nahmen sich ihrer rührend an, fütterten sie 3 Wochen durch und brachten sie an die sambische Grenze. Levnajic ist dabei, Kontakte mit Lufthansa und Botschaft aufzunehmen, bevor sie die offizielle Einladung schickt. Die „selbstlose Handlungsweise“ hätte sie „so richtig in Afrika gelernt“. 14.05.2019

Ghana: 100-jähriger Imam besucht Kirche

Sheikh Osman Sharubutu, Führer von Ghanas muslimischer Minderheit, besuchte als Teil seiner Geburtstagsfeierlichkeiten an Ostern die katholische Christkönigskirche in Accra. Er setzt sich in seiner Amtszeit ein für Frieden zwischen den Religionen, nicht nur Toleranz, sondern echtes Engagement. Er pflegt die Freundschaft mit dem Pfarrer und ist bedacht auf die Nöte der Bedürftigen, die er mit Trinkwasser, Essen und Studiengeld versorgt. 14.05.2019

Togo: Bürger lassen sich nicht blenden

Das Parlament hat eine Verfassungsänderung gebilligt, die die Präsidentschaft auf zwei Amtszeiten begrenzt, aber da bereits erfüllte Mandate nicht angerechnet werden, kann Faure Gnassingbé in 2020 und 2025 wieder antreten und bis 2030 regieren. Gerade das wollten die Togolesen durch ihre Proteste verhindern. Faure ist seit 2005 an der Macht, als er das Amt von seinem Vater übernahm, der sich 1967 an die Macht geputscht hatte. Das jahrzehntelange Festhalten der Gnassingbé Familie an der Macht ist nicht länger annehmbar. 13.05.2019

Burkina Faso: Bestürzung nach neuem Anschlag

Etwa 30 Angreifer haben gestern während der Sonntagsmesse eine kath. Kirche 90 km von der Provinzhauptstadt Kaya entfernt, gestürmt, auf die fliehenden Gläubigen geschossen und dann die Kirche

sowie umliegende Geschäfte, ein Restaurant und ein Gesundheitszentrum angezündet. Sechs Menschen kamen um, darunter der Priester. Es ist der zweite Angriff auf eine Kirche. Gerade vor der Ankunft von Angela Merkel in Burkina Faso vor zwei Wochen gab es einen blutigen Angriff auf eine evangelische Kirche, auch mit sechs Toten. 13.05.2019

Tunesien: Neues Bootsunglück

Vor der tunesischen Küste sollen laut der staatlichen Agentur TAP bis zu 70 Menschen ertrunken sein. 16 Migranten konnten von Fischern gerettet werden... Die meisten Menschen kamen von sub-Sahara Afrika. Sie starteten in der libyschen Hafenstadt Suaraka und sind wegen hohen Wellen in Seenot geraten. 11.05.2019

DR Kongo: Blutige Kämpfe im Ebola – Zentrum

Nachdem Mai-Mai Milizen wieder eine Klinik in der Stadt Butembo angegriffen haben, hat die Gesundheitsbehörde die Ebola-Arbeit suspendiert. Um Ostern hatte die Zahl der Ebola-Toten 1000 überschritten. Aber es sind nicht nur die Angriffe, die die Anstrengungen zur Eindämmung der tödlichen Seuche behindern, sondern auch der Widerstand der Bevölkerung gegen Präventivmaßnahmen, Pflegeeinrichtungen und sichere Bestattungen. Wohl ist es gelungen, 110.000 Menschen einen experimentellen Ebola-Impfstoff zu verabreichen... 11.05.2019

Kenia: UEFA Finale – eine „kenianische Sache“

2 kenianische Fußballspieler gehören zu den 2 verschiedenen Teams, die sich am 1 Juni in Madrid zum Champions League - Finale treffen. Divock Origi erzielte zwei Tore für Liverpool gegen Barcelona, und V. Wanyama spielt für Tottenham nach dem Sieg über Amsterdam. In Kenia verfolgt man das Spiel, in dem Origi und Wanyama sich begegnen, mit Interesse. Wanyamas Bruder hat mit Inter Milan in 2010 schon mal den Pokal gewonnen. 09.05.2019

Nigeria: Kardinal kritisiert Regierung

Kardinal John Onaiyekan, Erzbischof der Hauptstadt Abuja, wirft der politischen Elite seines Landes vor, Nigeria „unbewohnbar“ zu machen und so immer mehr junge Menschen in die illegale Migration zu treiben. Anhäufung von Reichtum sei ihnen wichtiger als die Zukunft des Landes. Besonders betroffen zeigte sich der Kardinal über die nigerianischen Zwangsprostituierten in den Straßen europäischer Städte. Morgen beginnt in Abuja eine Konferenz zum Thema Migration. 06.05.2019

Weitere Nachrichten der Woche

[Simbabwe: US ehrt simbabwische Wissenschaftlerin](#)

[Tansania: Entführter Aktivist lebend gefunden](#)

[„Massiver Marshallplan“ für Afrika](#)

[Südsudan: Wann kommt die Einheitsregierung?](#)

[Ruanda: Massenbeisetzung nach 25 Jahren](#)

[Libyen: Trotz UN-Warnung gehen Kämpfe weiter](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.